

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2006-03-13

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

KR Lautenschlager - 523

E-Mail: markus.lautenschlager@elk-wue.de

AZ 50.01-8 Nr. 28/1.1

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen -
Landeskirchl. Dienststellen, Kreisbildungswerke

Reformationsfest 2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schwestern und Brüder,

heute wende ich mich an Sie bereits im Blick auf den **Reformationstag 2006**.
In vielen Gemeinden ist es eine gute Tradition, diesen Gedenktag mit Gottesdiensten, Vorträgen und Konzerten zu begehen, sei es am 31. Oktober oder am darauf folgenden Sonntag.

Philipp Melanchthon berichtet in seiner Vorrede zu Band II von Luthers lateinischen Schriften, dass der Reformator am 31. Oktober im Jahr 1517 die 95 Thesen gegen den Ablass an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen haben soll. Dieses Datum wurde zum Kristallisationspunkt für das Gedenken an eine Wiederentdeckung von epochaler Wirkung: das allein in der Heiligen Schrift vernommene und in der Kraft des Geistes den Menschen zugesprochene Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen allein aus Gnade, allein um Jesu Christi willen schafft in den Hörern den allein selig machenden Glauben. Diesem Evangelium verdankt sich die Kirche. Auf dieses „allerheiligste Evangelium von der Herrlichkeit und Gnade Gottes“ besinnt sich die evangelische Kirche am Reformationstag. Es ist der 62. These zufolge „der wahre Schatz der Kirche“.

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) führt im Blick auf **Dienstag, 31. Oktober 2006** eine landesweite Kampagne durch.

Unter dem Titel

Churchnight / Nacht der Kirche

soll an diesem Tag der Schatz des Evangeliums ausgeteilt werden. Bereits bestehende Angebote zum Reformationstag sollen vernetzt, ergänzt und öffentlich wahrnehmbar präsentiert werden (Abendgottesdienste, Konzerte, Taizégebete, offene Kirchen, Lesungen, Posaunenkonzerte usw.).

Im Mai wird es ein Ideenheft zum 31. Oktober 2006 geben, die Projektgeschäftsstelle ist in Stuttgart-Vaihingen (Landesstelle des ejw) untergebracht. Begleitet wird dies durch eine Medienkampagne. So kann auch angesichts starker Halloweenaktivitäten ein positiver Gegenakzent gesetzt werden.

Nicht nur Bezirksjugendwerke, CVJMs und örtliche Jugendarbeiten, sondern alle Gemeinden können sich hier einbringen.

Es gibt die Möglichkeit, vor Ort eine Veranstaltung durchzuführen und Ideenheft und Medienkampagne zu nutzen, es gibt aber auch die Möglichkeit, etwas intensiver einzusteigen in der Durchführung zusammen mit dem ejw-Team. Dazu werden konkrete Angebote gemacht.

Wenn Sie Interesse haben und auch landesweit mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an Wilfried Marx in der Landesstelle des ejw (wilfried.marx@ejwue.de). Zu Ihrer Information liegt diesem Rundschreiben ein Faltblatt des ejw bei.

Ich unterstütze das Projekt der „Churnight“ nachdrücklich und danke allen, die sich dafür einsetzen, dass der Reformationstag in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen wird.

Es grüßt Sie herzlich in Christus verbunden,

Ihr

Frank Otfried July
Landesbischof

Anlage